

Abonnementspreis:

Halbjährlich 8 Franken franco durch die ganze Schweiz, Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:

Die zweispaltige Garmondzeile ober deren Raum 10 Rp.; im Wiederholungsfall 7 Rp. Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag

Nro. 275

den 6. Oktober 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Verhelichungen in Luzern.

Den 5. Oktober:

Hr. Jos. Frei, Schuster, von Littau, mit Igfr. Maria Schumacher von Entlebuch
Hr. Jost Bründ, Wirth, von Kriens, mit Igfr. Agatha Zimmermann von Weggis.

Getauft in Luzern.

Den 5. Oktober:

Verena Ida, ein Mädchen des Herrn Jost Steinmann, Steinbrecher, von Nottwil.

W a z e i g e n.

2546¹] **Fahrhabssteigerung**

Dienstag den 13. Oktober 1857 läßt Hr. Kleiderhändler H. J. Huber in Luzern unter stadträthlicher Aufsicht auf der Werchlaube zu Luzern freiwillig gegen baare Bezahlung versteigern:

Kommoden, eingelegte und fourmirte, mit Aufsätzen, 1 schöner Kleiderschrank, 2 gepolsterte Kanapee mit Rücklehne, 1 gepolsterter Lehnsessel, Nachstühle, Sessel, Nachttische, 1 Ueberlegtiisch von Hartholz, Küchegänterli, 2 Federmatraken, 1 alterthümliche Bettstatt, Stock- und Wanduhren, Sackuhren, darunter eine Repetiruhr, einige Kleider, Schuhe, Stiefel und andere Gegenstände mehr.

Die Steigerung beginnt Vormittags 9 Uhr. — Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.

2522³] Die Schützengesellschaft von Nottwil hält den 11. u. 12. Weinmonat nächstbin ihr diesjähriges Ausschiesfen beim Gasthaus zum Rößli in Gy, wobei in zwei Stichen und einer Kehrscheibe zirka Fr. 230 an Gewinnsten ausgesetzt werden. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Der Schützenrath.

92²⁰] Wer den Unterzeichneten konsultiren will, trifft ihn Samstag den 10. Oktober im Gasthose zur Waage in Luzern. **Ferd. Kaiser, Augenarzt.**

2551] **Gesucht wird:**

Um sogleich einzutreten, drei Franken Lohn per Woche, ein guter Landknecht, der gute Zeugnisse vorweisen kann. Wo? sagt die Expedition des Tagblattes.

2537²] **Verloren:** In Mitte der Großstadt eine goldene Stechnadel (Broche). Man verspricht dem redlichen Finder ein angemessenes Trinkgeld. Zu melden bei der Expedition d. Bl.

2533²] **Stadt-Theater in Luzern.**

Dienstag den 6. Oktober 1857.

Nr. 4 im Abonnement.

Eine Frau,

die sich zum Fenster hinausstürzt.

Lustspiel in 1 Akt nach Scribe von W. Friedrich.

Hierauf:

Badekuren.

Lustspiel in 1 Akt von Putliz.

Zum Schluß:

Der Kurmärker und die Piccarde.

Genrebild mit Gesang u. Tanz in 1 Akt v. L. Schneider.

Ich darf dem verehrlichen Publikum diese drei allerliebsten Lustspiele mit vollem Recht empfehlen und einen sehr angenehmen Abend zusichern.

Hochachtungsvoll

Die Direktion.

Kassa-Öeffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

In Vorbereitung:

Die Grille.

Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Das Schauspiel: „Die Grille“ hat auf allen Bühnen, wo dasselbe aufgeführt wurde, einen außerordentlichen Erfolg gehabt und meistens vielfache Wiederholungen erlebt. Ich erlaube mir, ein verehrtes Publikum im Voraus auf dieses interessante Stück aufmerksam zu machen und einer besondern Theilnahme zu empfehlen.

Die Direktion.

Wicht zu übersehen!

Bei Gebr. Schlageter auf dem Kornmarkt sind frisch angekommen: eine Partie schöne Kinderspielwaaren pr. 35 und 40 Ct. das Stück, duzendweise noch billiger, im Laden und auf dem ersten Etage zu haben.

Ebenfalls schöne, geschmiedete Glätteisen, gute Fensterspangletstangen und mechanische Signalhausglocken; ebenso danken wir dem geehrten Publikum für das uns geschenkte Zutrauen und empfehlen unser gutassortirtes Lager in Eisen, Messing, Quincaille, Hohl- und Fensterglas, Spiegel, Steingut, Porzellan, Uhren, Bürsten, Holzwaaren und Sattlerartikel. [24667]

1340²⁶] Gegen Abtretung, Bürgschaft oder Hinterlage sind mehrere tausend Franken Geld zum Ausleihen. Dasselbst werden auch Gülden gekauft. Nähere Auskunft in Nr. 285 hintere Eisengasse 1. Stock.